



Offener Brief

Neue Wege bei Haushaltsaufstellung gehen

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende/r,

nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre möchte ich bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2015 einen neuen Weg einschlagen.

Bislang habe ich die Erfahrung gemacht, besonders im letzten Jahr, dass erst in der Sitzung der Gemeindevertretung Anträge gestellt wurden, wobei zum Zeitpunkt der Beschlussfassung die Konsequenzen nicht klar waren. Für alle Beteiligten sind dann Irritationen entstanden und oft ist nicht das eingetreten was beabsichtigt war. Aus dem Haupt- und Finanzausschuss gab es dann nach fünfmaliger Beratung keine abschließende Empfehlung und das obwohl ich Ihnen über den Gemeindevorstand einen ausgeglichenen Haushalt zur Beschlussfassung vorgelegt habe. Mit Sacharbeit hat dies meines Erachtens wenig zu tun. Diese brauchen wir allerdings um 2015 einen ausgeglichenen Haushalt, die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes und den Abbau unseres kumulierten Defizits beschließen zu können. Von uns wird erwartet dass wir gemeinsam diese Arbeit tun. Es kann in der persönlichen Konfrontation zum Nachteil für Fronhausen nicht weitergehen. Die Öffentlichkeit, Bürgerschaft und Unternehmen erwarten von uns ein gemeinsames Handeln für das Ganze und nicht die Wahrnehmung von Einzel-, Partei- und Ortsteilinteressen. Voraussetzung für eine sachbezogene Arbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2015 ist die Beachtung von Vorgaben an die Sie wie ich gebunden sind.

Das bedeutet wir haben

- den Herbstlerlass des Finanzminister Schäfer (CDU)
- die Verfügung der Kommunal- und Finanzaufsicht von Landrätin Fründt (SPD)
- unser Haushaltskonsolidierungskonzept
- und die Rahmenbedingungen für den Haushalt 2015 durch Dritte (Schlüsselzuweisungen, Kreis- Schulumlage usw.)

zu beachten.

Die Vorgaben möchte ich Ihnen erläutern und die Spielräume die sich daraus ergeben oder auch nicht kenntlich machen.

Es nutzt nichts über Handlungsspielräume, die nicht da sind, politisch zu streiten.. Dazu ist es notwendig die Grundlagen zu kennen.

Ich lade Sie deshalb zu einem 1. Gespräch ein. Dieses soll am **Donnerstag, den 23.10.2014 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses** stattfinden.

Zu diesem Gespräch habe ich ebenfalls den Leiter der Kommunal- und Finanzaufsicht des Landkreises eingeladen; er hat zugesagt. Nach diesem Gespräch soll ein 2. Gespräch stattfinden. In diesem 2. Gespräch erhoffe ich mir von jeder Fraktion klare Hinweise wie Sie zur Haushaltskonsolidierung und zur Haushaltsaufstellung beitragen wollen.

Nicht nur ich als Kämmerer stehe in der Verantwortung. Sie als Gemeindevertreter verfügen in der Gemeindevertretung über die Finanzhoheit in der Gemeinde.

Für mich als Kämmerer geht es bei der Haushaltsaufstellung 2015 nicht um Schnelligkeit. Es geht um Transparenz, Teilhabe und das Tragen von Verantwortung an jeder Stelle, eines jeden Beteiligten.

Von mir weiß jeder, dass ich ein Minus beim Haushalt nicht akzeptiere. Von mir soll aber auch jeder wissen, dass ich mit der neuen Vorgehensweise im Sinne von Fronhausen den Konsens mit allen Beteiligten suche.

Ich erlaube mir dieses Einladungsschreiben an Sie, an die Zeitung (OP) und an den Verlag unseres Mitteilungsblatt weiter zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Weber
Bürgermeister